Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Leipzig, 9. Dez. Der außerordentliche Professor der Histologie und Anatomie Dr. **Richard Altmann**, geboren 1852 in Preußisch-Eylau, seit 1894 beurlaubt, ist in Hubertusburg bei Leipzig gestorben.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Für die **vorderasiatische Abtheilung des königlichen Museums für Völkerkunde in Berlin** wurde, wie bereits kurz gemeldet, eine werthvolle Sammlung von 203 neubabylonischen Thontafeln aus der Zeit von Nebukadnezar bis Darius, unter ihnen mehr denn 100 in vortrefflicher Erhaltung, erworben. Die Tafeln stammen, wie Prof. Delitzsch im „Zahrb. der kgl. preuß. Kunstsamlg." ausführt, augenscheinlich aus dem Hügel Dschumdschuma, der Stätte der „City" von Babylon. Es sind zumeist Handels- und Rechtsurkunden, doch befinden sich auch einige Briefe darunter. Erworben wurden sieben babylonische Siegelcylinder, welche alle, sei es durch das Material, aus welchem sie hergestellt sind, sei es durch ihre bildliche Darstellung oder ihre Aufschrift ein gewisses Interesse beanspruchen. In besonderem Maße ist dies mit einem der Fall, welcher Gilgamesch, dessen Freund Eabani und einen dritten Mann im Kampf mit allerlei Ungeheuern darstellt: auf diesem sind zu dem mit einem Löwen ringenden Eabani, welcher wie sonst als ein Stier mit Menschenkopf und Hörnern abgebildet ist, in altbabylonischer Keilschrift drei erklärende Zeichen gesügt, nämlich amêlu, d. i. „Wildochs-Mensch". — Die Sammlung babylonischer Backsteine wurde durch je einen beschriebenen Ziegel des Königs Bur-Sin von Ur, sowie des Ur-Ninib, Königs von Isinu, Königs von Sumer und Akkad, vermehrt. — Endlich wurde, außer einer broncenen babylonischen Lampe, ein Inschriftfragment des Sohnes des Patesi Ur-Bau von Lagasch erworben. Die Inschrift, von welcher noch 7 — 8 Zeilen erhalten sind, gehört zu einem Weihgeschenk aus hartem, schwarzem, polirtem Stein.

— Das neue Drama von Tolstoi führt den Titel „Trup", d. h. „Die Leiche." Es hat folgenden Inhalt: Ein kleiner Beamter heirathet aus Liebe, kommt dann durch Trunk herunter, und seine Gattin findet irgendwo einen Dienst. Dort verliebt sich der Direktor in die verlassene junge Frau. Außer der Ehe wollen sie aber nicht zusammenleben. Der Mann erklärt sich bereit, für eine kleine Pension sich fort zu melden. Es wird eine Leiche aus der Moskwa herausgezogen, und die Frau erklärt, daß es ihr Gatte sei. Das Liebespaar heirathet. Der erste Gatte aber verräth das Geheimniß in trunkenem Zustande. Alle drei kommen vor Gericht und werden nach Sibirien geschickt.

— Die Offizierstragödie „Rosenmontag" von Otto Erich Hartleben erzielte in der letzten Woche durchschlagenden Erfolg in Frankfurt a. M., in Posen und Prag. Die Aufführung im Hofburgtheater zu Wien ist auf den 13. Dez. angesetzt worden.

Provinzialnachrichten

+ **Schönebeck**, 9. Dez. [Die Allgemeine Geflügel-Ausstellung] des Elbgaues Schönebeck-Gr. Salze-Barby und Umgegend hat einen vorzüglichen Verlauf genommen und erfreute sich zahlreichen Besuches. Die silberne Staatsmedaille für Gesammtleistung in Nutzhühnern erhielt Fricke-Gr. Salze, die broncene Staatsmedaille Höbold-Barby und Fricke-Gr. Salze, die silberne Verbandsmedaille H. König-Grimma, die broncene Hellmann-Bielefeld und Pietschker-Calbe; die silberne Klubmedaille Nadebky-Würzburg, Rudloff-Schönebeck, Becker-Calbe; die broncene Zinke-Unseburg, Köchy-Salder, Möhring-Magdeburg. Ehrenpreise in Geld usw. erhielten: Nadebky-Würzburg, Krause-Rinteln, v. Oertzen-Buckow, König-Grimma, Wendenburg-Förderstedt, Meyer-Schönebeck, Fricke-Salze, Eckert-Plauen, Höbold-Barby, Kohl-Halle, Reitmer-Arendsee, Kordes-Bremen, Stüwe-Halle, Köchy-Salder, Springer-Wilster, Ehrhardt-Ellenburg, Oehmichen-Barby, Behrens-Dessau, Krause-Leipzig, Sanderhoff-Quedlinburg, Waldmann-Salze, Amelung-Derenburg, Schmidt-Halberstadt, Stobe-Magdeburg. Außerdem wurden 102 erste Preise, 126 zweite Preise, 120 dritte Preise und 294 vierte Preise gewährt.

* **Mühlberg a. E.**, 9. Dez. [Fortbildungsschule.] Der Wunsch, eine städtische Fortbildungsschule zu haben, in der die in der Volksschule erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert werden, wird in der Bürgerschaft immer reger. So beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung auch der Gewerbeverein mit dieser Frage. Rektor Zippert, der sich der Sache sehr annimmt, hielt einen Vortrag, in welchem er die Vortheile einer Fortbildungsschule klarlegte und zugleich empfahl, die neben dem Zuschuß des Staates noch fehlenden Gelder aus den Ueberschüssen der Sparkasse zu nehmen. Es wurde dann auch mit Einstimmigkeit beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, eine obligatorische Fortbildungsschule (nur diese könne erfolgreich wirken) ins Leben zu rufen.

— [Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung.] (Die eingeklammerten Zahlen geben das Resultat von 1895 an.) Zahna 3201 (2826); Bitterfeld 11,831 (10,630), Göttingen 30,180 (25,480), Stolberg 2110 (2020), Bennecken stein 2800 (2718), Gernrode 2937 (2806), Leißling 1035 (945), Niederwünsch 395 (382), Blankenburg 10,176, Goslar 16,400, Düben 3070 (3233), Mühlberg 8475 (3530), Lützen 3885, Crimmitschau 22,823 (23,521), Chemnitz 206,584 (161,018), Sondershausen 6953 (7013), Greußen 3474 (3429), Lauterberg 5314 (4724), Coswig 7440, Ronneburg 6185 (6195), Eisenberg 8764 (7956), Oranienbaum 2199 (2150), Gößnitz 5787, Zeulenroda 9422.

* **Rudolstadt**, 9. Dez. [Diamantene Hochzeit.] In Pretzwitz feierten die Eltern des Schultheißen Rabold das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

* **Meiningen**, 9. Dez. [Nach Fälschung] einer Postanweisungsquittung hat ein unbekannter junger Mann am Schalter des hiesigen Postamtes den Betrag von 666.84 M. ausgezahlt erhalten.

Weihnachtsbücherschau.

III.

Im Verlage von **Gustav Weise**, Stuttgart, sind folgende theils für Knaben, theils für Mädchen geeignete Werke erschienen:

Das deutsche Heer. Ein Bilderbuch für deutsche Knaben. Groß quer 4° mit 12 farbigen Bildern und 12 Blatt Text mit 24 Vignetten. In elegantem Einband. Preis 3 M. Dieses neue Soldatenbilderbuch, das auf den 12 farbigen Tafeln die verschiedenen Truppentheile ebenso genau bis ins kleinste Detail richtig, als lebendig in der Auffassung und künstlerisch in der Darstellung wiedergiebt, wird jedem Knaben das willkommenste und anregendste Weihnachtsgeschenk sein, umsomehr, als er auf den 24 Textseiten eine Sammlung der schönsten patriotischen Lieder und Gedichte findet, denen ebenso viele packende Illustrationen beigegeben sind. Folgende Truppentheile sind auf den farbigen Tafeln abgebildet: 1. Spielleute und Regimentsmusik. 2. Kommandirender General mit Stab. 3. Preußisches Grenadier-Regiment in Parade. 4. Preußische Jäger. 5. Gardedu-Corps in Parade. 6. Württembergische Dragoner. 7. Preußische Husaren. 8. Sächsische Ulanen. 9. Bayrische Chevauxlegers. 10. Preußische Artillerie. 11. Pionniere und Ponton-Train. 12. Sanitätskolonne und Stabsärzte — alle in Parade, auf dem Marsch oder in Aktion begriffen.

Seekadett Tielemann. Erzählung aus dem chinesisch-japanischen Krieg. Der reiferen Jugend gewidmet von **Paul Oskar Höcker.** Mit 4 Bildern in Farbendruck. Elegant gebunden. Preis 3 M. Ein höchst interessantes Buch, das gegenwärtig bei der Spannung, mit welcher die Ereignisse in China verfolgt werden, auf die wärmste Aufnahme rechnen darf. Es schildert die Kampfweise, die Verschlagenheit und Grausamkeit der Chinesen, die ganze Verkommenheit dieser Rasse, wie sie sich in dem Krieg gegen Japan gezeigt hat, in drastischer und in ihrer Nutzanwendung auf die neueren Vorgänge sehr belehrender Weise und läßt den jugendlichen Helden aus den mannigfachsten Schicksalen und Gefahren zu Wasser und zu Land als einen muthigen und in jeder Beziehung tüchtigen Mann hervorgehen, der unsere Jugend sehr für sich begeistern wird.

Bei den Flibustiern auf Kuba. Erzählung aus dem spanisch-amerikanischen Kriege von **E. v. Barfus.** Mit 4 Bildern in Farbendruck. Elegant gebunden. Preis 3 M. Im bunten Wechsel ziehen in diesem Buche Bilder von Sturm und Kampf, Lager- und Marsch-Scenen, friedvolle Schilderungen des Lebens auf Villen und Landgütern an uns vorüber. In New Orleans lassen sich zwei junge Deutsche als Freiwillige gegen die Spanier auf Kuba anwerben, wo sie zu den Insurgenten stoßen, in Gefechten, bei Ueberfällen und auf Streifzügen sich auszeichnen. In der Schlacht bei Palma Goriano und bei einem Sturm auf Santiago de Kuba werden sie verwundet. In dem letzten Kapitel finden wir sie in der Hauptstadt Habana wieder, beide als junge Ehemänner, die auch sonst ihr Glück auf der Insel gemacht haben.

Im Lande der Buren. Für die reifere Jugend erzählt von **E. v. Barfus.** Mit 4 Farbdruckbildern. 3. Auflage. Elegant gebunden. Preis 3 M. Dieses Buch nimmt nach den neuesten Ereignissen unser ganz besonderes Interesse in Anspruch. Es behandelt die Schicksale von zwei jungen Deutschen, die als Farmer und Naturforscher nach Südafrika ziehen, ihre Erlebnisse in der Kapstadt, in den Diamantgruben von Kimberley, auf einem Zuge durch die Wildniß, und schildert in spannender Weise das Leben der Buren, ihren Freiheitsdrang, sowie ihre Kämpfe gegen wilde Horden und Vagabunden. Den Schluß bildet der Einfall der Engländer unter Jameson und wie es unseren Freunden dabei erging.

Ihrer Sieben. Erzählung für Kinder von 12—14 Jahren von **Curtis Yorke.** Mit 29 Illustrationen. Elegant gebunden. Preis 4 M. Sieben lebendige Kinder zu erben, kann allerdings als eine harte Probe für den Gleichmuth eines etwas bequemen Junggesellen, wie Onkel Dennis, betrachtet werden — und was für Kinder! Man lese und staune, was diese Knaben und Mädchen alles aushecken und durchführen. Ein guter Kern steckt aber doch in ihnen, und so gelingt es schließlich mit Hilfe der klugen Dame Patrice und des schneidigen Mr. O'Rourke, die unbändige Gesellschaft mit der hübschen Norrie an der Spitze für die Wohlthaten der Civilisation empfänglich zu machen. Alles Rohe oder sonstwie Verletzende ist glücklich vermieden. Eine gewisse Ritterlichkeit, der frische Wagemuth, das warme Gefühl für die Armen und Unglücklichen wirkt sehr wohlthuend; der Humor wird bei den Kindern geweckt, die Selbstständigkeit gefördert. Ein gesundes, kräftiges Leben pulsirt in dieser Jugend und man kann voraussagen, daß aus den wilden, übermüthigen Buben und Mädchen einmal tüchtige Menschen werden.

Ulla's Geheimniß. Erzählung für junge Mädchen von **T. v. Heinz** (H. v. Tempelhoff). Mit 4 Vollbildern. Elegant gebunden. Preis 4.50 M. Für den reichen Inhalt sind die Kapitelüberschriften recht bezeichnend: 1. Ulla. 2. Im Hinterhause. 3. Nennchen's Eltern. 4. Auf sonnigen Pfaden. 5. Des Hauses Ernst. 6. Im Seebad. 7. Ein vereinsamtes Herz. 8. Ulla's Geheimniß. 9. Glücks genug. Ein wahrhaft idealer Freundschaftsbund wird zwischen der in Glanz und Reichthum verwöhnten Ulla, eigentlich Ursula, und dem bescheidenen, fleißigen, stets heiteren Nennchen im Hinterhause geschlossen. Als letztere ihren seltenen Familienkreis verläßt und, um das Studium eines Bruders zu ermöglichen, als Pflegerin und Gesellschafterin ganz zu Ulla übersiedelt, wird ihr eröffnet, daß sie nur eine angenommene Tochter ist, ihr Vater Offizier war, der im deutsch-französischen Kriege fiel, die Mutter aber bald nach Nennchen's Geburt starb. Eine Freundin nahm sich ihrer an und erzog sie mit den eigenen Kindern. Im weiteren Verlauf der Erzählung macht Ulla im Seebad die Bekanntschaft eines älteren Herrn, in dem sie den todtgeglaubten Vater ihres Nennchen's entdeckt. Das ist ihr Geheimniß, das sie die bewahrt, bis sie die beiden zusammenführt, und dessen Enthüllung „Glücks genug" zur Folge hat, für den Vater sowohl als für Nennchen, die sich nun mit einem lustigen Vetter Ulla's verloben kann, und für Ulla selbst, die im Seebad noch ein anderes Geheimniß, das ihres eigenen Herzens entdeckt hat.

Unser Traudchen. Erzählung für junge Mädchen von **Agnes Hoffmann.** Mit 20 Textbildern. Elegant gebunden. Preis 4.50 M. „Unser Traudchen" ist wieder eine jener Figuren, wie sie Agnes Hoffmann so köstlich gelingen, voll Frohsinn und tiefem Gefühl. Schon als Kind sucht sie die sorgenvolle Mutter durch zarte Liebesbeweise zu erfreuen, den Vater weiß sie durch ihr offenes, verständiges Geplauder zu erheitern, den Brüdern ist sie eine lustige Spielgefährtin. Das reizendste ist aber, wie sie die alte vergrämte Tante Balsamine, die nur für ihre Blumen Sinn hat, durch ihr sonniges und theilnehmendes Wesen besiegt. Nach der Mutter Tod ist sie der einzige Trost des Vaters, den Geschwistern unentbehrlicher denn je. Dieses Bewußtsein giebt ihr die Kraft, einer Herzensneigung zu entsagen, und sie findet den schönsten Lohn in der dankbaren Liebe der Ihrigen. Nach ihrem eigenen Geständniß wird sie denn auch „sehr glücklich". Es ist eine Geschichte, aus der jedes junge Mädchen neben der Unterhaltung sehr viel lernen kann.

„Die Thurmschwalbe." Erzählung für junge Mädchen von **Bertha Clément.** Mit 4 Vollbildern. Elegant gebunden. Preis 4.50 M. Die Verfasserin schildert den Lebensgang zweier jungen Mädchen, die eine natürlich, liebenswürdig und lebensfroh, die andere unzufrieden, nach Vornehmheit, Glanz und Reichthum strebend. Das alles fällt der ersteren von selbst in den Schoß, während Christel, die Thurmschwalbe, erst durch eine harte Schule gehen muß, bis sie, geläutert und von ihrer Selbstüberhebung geheilt, endlich glücklich wird und ein gutes, aber bescheidenes Loos zieht.

„Der Trotzkopf." Elegant gebunden 4.50 M. Wer hat sich an den ausgelassenen Streichen, welche die jungen Dämchen in der Pension ausführen, nicht ergötzt, und die Hauptfigur, die trotzige und später „bezähmte" Widerspenstige, das Amtmannstöchterlein Ilse, nicht innig ins Herz geschlossen? Welche Sympathie errangen nicht die gutmüthige Nellie mit ihrem gebrochenen Deutsch, die brave Rosi, die energische Russin Orla, die drollige englische Lehrerin, der angebetete Doktor Althoff und zahlreiche andere Persönlichkeiten der äußerst unterhaltenden Erzählung? Der Tanzstundenball, die Weihnachtsfeier, Ilse's Aepfelraub und derartige gelungene Scenen erhöhen das Interesse an dem reizenden Werke. Ich kann mir als Weihnachtsgabe für junge Mädchen kein passenderes und hübscheres Geschenk denken, als dieses Buch. Sein Erfolg ist aber auch beispiellos, was das Erscheinen der 33. Auflage beweist. Eines rühmlichen Erfolges darf sich der II. Band „Trotzkopfs Brautzeit" rühmen, der in 20., und der III. Band „Trotzkopfs Ehe", der in 12. Auflage erschienen ist. Jeder Band ist einzeln zum Preise von 4.50 M. zu haben.

Aus dem Leserkreise.

Kauft am Platze.

Die vor einigen Tagen in dieser Zeitung in sehr anerkennenswerther Weise zum Ausdruck gebrachte Mahnung „Kauft am Platze" ist, wie mir scheint, in Halle mehr als anderswo angebracht. Sollte es eigentlich für selbstverständlich angesehen werden, daß jeder Bürger am Ort kauft, schon in dem Bestreben, die Geschäftslente seiner Stadt zu unterstützen, so kann wohl auch der oft gemachte Einwand, es bestehe hier Mangel an Auswahl usw., den Einkauf in einer noch größeren Stadt nicht rechtfertigen, zumal die Leistungsfähigkeit namentlich der Halleschen Geschäftswelt außerordentlich groß ist. Es ist aber nur das alte Uebel, daß man glaubt, etwas von auswärts Gekauftes habe einen besonderen Werth. Als eine der größten Städte in unserem Sinne hier habe ich besonders Leipzig im Auge, das für viele nach manchen Seiten hin mit einem gewissen Nimbus umgeben ist. Es thut einem in der Seele weh, wenn man hört: „ich fahre extra nach Leipzig, um etwas Vernünftiges zu kaufen." Und wie bequem könnten diese alle dieselben Artikel ebenso schön und vor allem billiger hier in Halle haben. Ich lege die Betonung hauptsächlich auf das Billiger mit der besonderen Bemerkung, daß die Qualität mindestens dieselbe ist in allen Artikeln. Wer, wie Schreiber dieses, mehrere Jahre in Leipzig gewesen ist, ist vollständig, bei einiger Urtheilsfähigkeit, von der etwa vorhanden gewesenen Eingenommenheit für die Leipziger Geschäfte geheilt. Zum Beleg für meine Ausführung weise ich darauf hin, daß die Leipziger Geschäftsleute bedeutend höhere Mietben und Abgaben haben als die Halleschen. Es liegt mir fern, die Leipziger Geschäftswelt irgendwie herunterzusetzen, es sei nur dargethan, daß Leipzig in Wirklichkeit uns nichts so Besonderes bieten kann, daß wir zum Schaden unserer Mitbürger unser Geld dorthin tragen dürften. W. S.

Telephon-Kurtosum. Als ich heute von meiner Fernsprechstelle einen Theilnehmer in Ammendorf anrief, bekam ich vom Amte die Antwort: „Leitung gut, Theilnehmer meldet sich nicht — kostet 20 Pfg." Ich gab meinem Zweifel darüber Ausdruck, daß dieses Gespräch gebührenpflichtig sein sollte, da ja bekanntlich angemeldete, aber nicht ausgeführte Gespräche nach weiten Entfernungen, wie Hamburg, Berlin 2c., nichts kosten. Ich hat die Aufsicht an den Apparat und bekam folgende Belehrung: „Seit kurzem gehört Ammendorf als Vorort zu Halle und daher müsse das nicht ausgeführte Gespräch die Gebühr bezahlt werden!" Das verstehe nun, wer kann. Also für auswärtige Gespräche, deren Vermittelung manchmal eine Stunde dauert und durch die verschiedene auswärtige Aemter in Anspruch genommen werden müssen, wird im obigen Falle nichts gerechnet, aber bei einem Vorort, mit dem die Verbindung im Augenblick hergestellt ist, soll die Gebühr bezahlt werden. Man sollte meinen, daß der Zweck jener Zugehörigkeit zu Halle als Vorort der sei, den Verkehr mit Halle zu erleichten, nicht zu erschweren. Abgesehen davon, daß ja schon ohnehin die Grundgebühr für das Telephon von M. 150 — auf M. 160 — erhöht ist, liegt doch absolut kein Anlaß vor, dem Theilnehmer noch unbegründete Extragebühren aufzuerlegen. M. A.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., 8. Dezember.

Aufgeboten: Der Handarbeiter Franz Beyer und Dorothee Scharf (Sperlingsberg 1). Der Bäckermeister Albert Hecht und Bertha Krankenhagen (Königstr. 16). Der Elektromonteur Hugo Hillig und Klara Lenz (Weingärten 6 und Gottesackerstr. 17). Der Bahnarbeiter August Röver und Karoline Handt (Gerbstedt). Der Barbier Gottfried Thieme und Anna Töpfer (Stersleben). Der Bergmann Hermann Spiegel und Wilhelmine Meyer (Reibeburg).

Eheschließungen: Der Buchhalter Paul Saalbeim und Elisabeth Peters (Buhlendorf und Kl. Ulrichstr. 24). Der Schmied Ernst Becker und Emma Püschel (Ölcondorferstr. 6 und Krukenbergstr. 11). Der Bürstenmacher Karl Deppe und Selma Hädicke (Schülershof 4 und Belleben). Der Fabrikarbeiter Karl Huth und Lina Grunewald (Albert Schmidtstr. 8 und Hirtenstr. 13). Der Zimmermann Wilhelm Weise und Anna Klengel (Thorstr. 18 und Trieselwitz).

Geboren: Dem Handarbeiter Karl Ehrt ein S., Ernst (Kleine Brauhausstr. 18). Dem Hilfsbremser August Bergmann eine T., Margarethe (Landsbergerstr. 65). Dem Färber Christoph Diedrich eine T., Margarethe (Frauenklinik). Dem Modelltischler Otto Euke ein S., Rudolf (Ludwigstr. 47). Dem Fräser Bruno Hederich ein S., Kurt (Liebenauerstr. 167). Dem Handarbeiter Karl Gebhardt ein S., Wilhelm (Spitze 10). Dem Maurer Franz Scharf ein S., Erich (Langestr. 29).

Gestorben: Des Zimmermann Otto Reinicke S. Willy, 11 Mon. (Buckengasse 4). Des Handarbeiter Karl Walther Ehefr. Marie geb. Wernicke, 43 J. (Merseburgerstr. 42). Des Maschinenschlosser Gustav Rohde T. Käthe, 2 Mon. (Thüringerstraße 23). Des Civil-Ingenieur Georg v. Kreysteld Ehefr. Auguste geb. Hoffmann, 47 J. (Alte Promenade 11). Der Zöglling Wilhelm Heinemann, 15 J. (Provinzial-Blinden-Anstalt). Des Mechaniker Friedrich Beige Ehefr. Marie geb. Jung, 28 J. (Augustastr. 12).

Standesamt Halle N., 8. Dezember.

Aufgeboten: Der Landwirth Otto Bostel und Anna Pille (H., Forsterstr. 23 und H., Schulberg 18).

Eheschließungen: Der Schneider Max Goetze und Helene Teller (H., Albrechtstr. 12 und H.-G., Reilstr. 129). Der Schlosser Otto Schlag und Emma Ziemke geb. Illebeck (H.-Tr., Klausbergstr. 5).

Geboren: Dem Hilfsbremser Oskar v. Haußen eine T., Elfriede (H., Bismarckstr. 28).

Gestorben: Des Schlosser Karl Spieß T., todtgeb. (H.-G., Körnerstr. 57). Des Fabrikarbeiter Max Hartmann Ehefrau Luise geb. Spitzner, 44 J. (H., Hermannstr. 9). Der Bremser Friedrich Hüttner, 57 J., (H., Ackerstr. 4). Des Handarbeiter Karl Böhme S. Friedrich, 1 J. (Diakonissenhaus). Des Handschuhmacher Wilhelm Sonnemann S. Willy, 1 Mon. (H., Fleischerstraße 33). Des Kellner Paul Bandhauer T., todtgeb. (H.-Gr., Dölauerstr. 4). Des Fleischermeister Wilhelm Körner T. Ella, 2 J. (H.-Gr., Weißenburgstr. 6). Der Buchhalter Karl Weber, 36 J. (H.-Gr.)

Kirchliche Anzeigen.

Halle-Giebichenstein: Mittwoch 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Superint. Bethge. Donnerstag abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Friedenstr. 35, Pastor Meltzer.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

□ **Magdeburg**, 10. Dez. Die gute Haltung der Vorwoche übertrug sich auch auf den grössten Theil der abgelaufenen Berichtswoche, und namentlich waren es die englischen festen Berichte, die die Haltung der kontinentalen Zuckermärkte in günstigem Sinne beeinflussten. Die Erhöhung der Notirungen für Centrifugals und Muskovaden um $^1/_{16}$ Cts. an den amerikanischen Märkten trug natürlich gleichfalls zu der guten Stimmung bei, und angesichts der geringfügigen amerikanischen Vorräthe und der thatsächlich erfolgten Anfragen seitens der dortigen Raffinerien nach den Preisideen der europäischen Eigner war es nur natürlich, dass man in Interessentenkreisen ein tägliches Eingreifen Amerikas erwartete. Diese Vermuthung ist zwar noch

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19001210046/fragment/page=0001

nicht in Erfüllung gegangen, aber das thut der allgemeinen günstigen Stimmung wenig Abbruch. Auffallend ist die sofortige Verschiffung in Hamburg eintreffender Zucker nach den amerikanischen Häfen, was darauf hinweist, dass man drüben des Zuckers sehr dringend bedarf, was ja auch gut zu verstehen ist; denn der Bedarf steigert sich bekanntlich während der Weihnachtszeit ganz beträchtlich, sowohl in Amerika wie auch in Europa. — Am Kornzuckermarkte erhöhten sich die Preise vorübergehend um 7½—10 Pf. für Ersterzeugnisse, während Nachprodukte unverändert blieben. Am Wochenschluss ging auf schwächere Auslandsmeldungen der anfängliche Preisgewinn wieder verloren. — Am Terminmarkte bleibt das Geschäft geringfügig; die Preise bleiben die vorwöchigen. — Der Raffinadepreis wurde vom Kartell um ¼ Mark erhöht und 10 Prozent des Kontingents für die Monate Dezember-Februar frei gegeben, woraufhin zeitweise ganz ansehnliche Geschäfte abgeschlossen wurden.

-ms. Gera, 9. Dez. Die Hauptversammlung der Geraer Aktienbrauerei zu Tinz beschloss, dem Vorschlage der Verwaltung entsprechend, auf das abgelaufene Betriebsjahr keine Dividende zu verteilen, sondern den ganzen Rohgewinn von 74,868,20 M. (34,676.89 M. im Vorjahre) zu Abschreibungen und zu Rücklagen zu verwenden. Infolge der misslichen Lage der Gerner Textilindustrie, von der das Wohl und Wehe der hiesigen Geschäftswelt abhängt, ist die Bierverschiptung von 20,394,45 hl 1898/99 auf 29,246,30 hl 1899/1900 zurückgegangen.

— Essener Bergwerksverein König Wilhelm. Wie die Verwaltung mitheilt, ist mit der Bergbehörde nunmehr eine Vereinbarung dahin getroffen, dass die Förderung aus dem Schachte Wolfsbank nur auf den Vormittag beschränkt und durch Verminderung der Seilgeschwindigkeit erheblich eingeschränkt wird. In dem Schachte werden umfangreiche Reparaturen und Verbesserungen vorgenommen derselbe bleibt aber ununterbrochen in Betrieb, bis der Förderschacht fertiggestellt ist, alsdann soll der jetzige alte Förderschacht zu einem Wetterschacht ausgemauert und eingerichtet werden. Mit dem Abteufen des neuen Schachtes ist begonnen, derselbe wird mit dem Gebläse und einschliesslich der Einrichtung des jetzigen Förderschachtes zum Wetterschachte nahezu 2 Mill. M. kosten. Diese Ausgaben vertheilen sich allerdings auf mehrere Jahre, und es ist beabsichtigt, dem Gewinn von 1900 mindestens ½ Mill. M. für die Neuanlagen zu entnehmen, so dass die zur Vertheilung gelangende Dividende auf 15 Proz. für die konvertirten Aktien, und 20 Proz. für die Vorzugsaktien zu schätzen ist.

— Deutsche Kammgarnspinnereien. Die Geschäftslage der Kammgarnspinnereien hat sich in der letzten Zeit gebessert. Die in Betracht kommenden Betriebe konnten wieder mehr Aufträge, und zwar zu höheren Preisen als solche das theurer gewordene Rohmaterial bedingt, erhalten. Nichtsdestoweniger dürfte die seit längerer Zeit geübte Betriebseinschränkung, die ca. 33 Proz. beträgt, auch fernerhin aufrecht erhalten bleiben.

— Waggonfabrik Weimar. Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung steht u. a. ein Antrag auf Beschlussfassung über Zuführung neuer Betriebsmittel.

— Zur Katastrophe der Spielhagen-Banken. Wie der Berl. Akt. hört, ist der Direktor der Deutschen Grundschuldbank, Herr Warsinsky, seit einigen Tagen nicht mehr im Bureau der Bank erschienen; derselbe soll angeblich verreist sein.

— Eisenbahn-Einnahmen. Dortmund-Gronau November 365,750 M. (+ 38,330). — Marienburg-Mlawka November 303,000 M. (+ 45,000) vom 1. Januar bis Ende November 2,327,000 M. (+ 180,000).

— Ermässigung der oberschlesischen Walzröhrenpreise. Auch die oberschlesischen Rohrwalzwerke haben nunmehr durch Erhöhung der Rabattsätze die Preise ermässigt und zwar: Röhren von ⅛—½" l. W. 61 Proz., ¾—1¾" 68 Proz., 2—4" 70½ Proz., fixe Längen (patentgeschweisster Siderohre) 57½ Proz. Rabatt, unfixe 57½ Proz. und 5 Proz. Skabatt.

— Dividendenschätzungen. Bei der Preussischen Bodenkredit-Aktienbank ist eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) gesichert, entsprechend der neulichen Schätzung. — Die Bank für Sprit- und Produktenhandel wird 5 Proz. Dividende (i. V. 3 Proz.) vorschlagen. — Die Verwaltung der Berlin-Luckenwalder Wollwaarenfabrik schätzt die Dividende auf mindestens 6 Proz. (Vorj. 6½). — C. Müller, Gummiwaarenfabrik mindestens wieder 7½ Proz. — Coburg-Gothaische Kredit-Gesellschaft wieder 5 Proz.

— Zahlungseinstellungen. Nach dem „Konf." ist die Garnfirma Ullrich Peltzer in Rheydt in Konkurs gerathen; die Verbindlichkeiten betragen 450,000 M., die Aktiva 70,000—80,000 M.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

New York, 8. Dez. [Telegr.] Rother Winterweizen 78, Dezember 76½, Januar 77½, März 79⅛, Mai 78⅞. Mais Dezember 45½, Januar 44½, Mai 42. — Mehl 2.80. — Getreidefracht 2½.

Chicago, 8. Dez. [Telegr.] Weizen Dezember 70⅛, Mai 73½, Mais Dezember 36⅝.

Zucker.

Magdeburg, 10. Dez. [Telegr.] Kornzucker excl. 88 Proz. Rend. 10,35—10,50. Nachprodukte excl. 75 proz. Rend. 8,20 bis 8,50. Matt. Kristallzucker I. 27,97½. Brodraffinade I. 27,97½. Gem. Raffinade mit Fass 27,97½. Gem. Melis mit Fass 27,47½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dezember 9,32½ bez., 9,50 Gd., per Januar 9,60 bez., 9,62½ Br., per März 9,72½ Gd., 9,75 Br., per Mai 9,85 bez., 9,87½ Br., per August 10,05 Gd., 10,10 Br. Flau.

Hamburg, 10. Dez. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Dezember 9,47½, per Januar 9,55, per Februar 9,62½, per März 9,70, per Mai 9,82½, per August 10,02½. Flau.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 8. Dez. [Telegr.] Schmalz Western steam 7,50, do. Rohe und Brothers 7,80.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgetheilt vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H.

Angekommen in Halle am 8. Dez. Schlepper 240 Sr. Pirl, Strm. Schreiber mit Harz von Harburg.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	7.	Dez.	+ 1,62	9.	Dez.	+ 1,10	52
Weissenfels, Oberpegel	»	»	+ 2,66	»	»	+ 3,00	— 34
do. Unterpegel	»	»	+ 1,10	»	»	+ 2,40	130
Trotha	9.	»	+ 3,64	10.	»	+ 3,68	— 4
Alsleben, Oberpegel	7.	»	+ 2,46	9.	»	+ 2,94	— 48
do. Unterpegel	»	»	+ 1,96	»	»	+ 3,56	— 160
Bernburg	»	»	+ 2,15	»	»	+ 2,80	— 65
Kalbe, Oberpegel	»	»	+ 1,82	»	»	+ 2,14	— 32
do. Unterpegel	»	»	+ 1,69	»	»	+ 2,58	— 98

Moldau.	Dez.	Fall	Wuchs	Iser. Eger. Elbe.	Dez.	Fall	Wuchs
Budweis	8. + 0,90	—	20	Torgau	9. + 1,34	—	54
Prag	» + 1,29	—	103	Wittenberg	» —	—	—
Jungbunzlau	» + 0,98	—	7	Rosslau	» + 1,16	—	34
Laun	» + 1,32	2	—	Barby	» + 2,30	—	98
Pardubitz	» + 1,12	—	45	Magdeburg	» + 1,68	—	48
Brandeis	» + 1,30	—	60	Tangermünde	» + 1,76	—	12
Melnik	» + 1,15	—	125	Wittenberge	» —	—	—
Leitmeritz	» + 0,77	—	85	Dömitz Peg.	8. + 0,69	—	1
Aussig	9. + —	—	—	Lauenburg	9. + 0,81	1	—
Dresden	» — 0,16	—	71				

Berliner Börse vom 10. Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in getheilter Tendenz. Fest lagen internationale Fonds. Schweizerische Bahnen auf Anregung von Süddeutschland, Dortmund-Gronauer auf Plus von 38,000 M. im November, Marienburger auf Mehreinnahme im November etwas schwächer; das Plus war bereits eskomptirt. Im Lokalmarkte Banken anregungslos. Eisenbahnen ziemlich fest. Kohlen unregelmässig. Das Geschäft nahm im weiteren Verlaufe einen schleppenden Gang bei mässiger Besserung in Hütten- und Bergwerksaktien, zumal man den besseren Berichten über erhöhte Nachfrage in Süddeutschland nach Halbzeug-Fabrikaten und der Meldung aus Oberschlesien über gebesserte Lage der Eisenindustrie Beachtung schenkt. Im allgemeinen herrschte jedoch vielfach Zurückhaltung angesichts des Umstandes, dass die Börse vor dem Quartalswechsel, bezw. vor dem Jahresschluss steht und um diese Zeit regelmässig ausserordentliche Ansprüche an den Geldmarkt gestellt werden. In der zweiten Börsenstunde Behauptung in Montan, Steigerung in Spaniern und Italienern, sonstiges unverändert. Northern still, das Minus von 1472 Dollars in der vierten Novemberwoche blieb einflusslos. Schiffahrtsaktien fest.

Kursnotirungen

vom

10 Dez., 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,435bz
Französische Noten		81,35bz
Italienische „		77,15bz
Oesterreichische „		85,05bz
Russische „		216,55bz
Schweizer „		81,00bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	95,20G
do. do.	3½	95,20G
do. do.	3	87,40G
Preuss. Cons. Anleihe	3½	95,00B
do. do.	3½	95,30G
do. do.	3	87,20B
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	93,60bz
do. do.	3	83,80bz
Sächsische Rente	3	— —
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	— —
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	98,30G
Italienische Rente	4	85,10bz
Mex. 5% ex. G.-A. 1899	5	98,25B
Oesterr. Gold-Rente	4	100,60bzG
do. Papier-Rente	4½	98,50G
do. Silber-Rente	4½	98,30bzG
Port. Staats-Anl. 88-89	fro. Z.	36,50G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	95,40bz
Rumän. amort.	5	88,80G
do. do. 1891	4	73,60bz
Russ. kons. 1880	4	— —
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. Ser.	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	94,25bzG
do. Rente 1895	4	62,00bzG
Spanier Ext. gr. Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	69,75B
Türkische 400 Fr.-Los	fro. Z.	110,95bz
Ungar. Goldrente 1000	4	98,50B
do. do. 500	4	99,50bzG
do. do. 100	4	100,20bz
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,50B

Bank-Aktien.

Berliner Bank	7	107,10bzG	
Berliner Handels-Ges.	8½	151,00bz	
Breslauer Disk.-Bank	7½	134,00bzG	
do. Wechsl.-Bank	6	105,25G	
Darmstädter	7	133,50B	
Dessauer Landesbank	7	— —	
Deutsche Bank	11	198,50B	
do. Genossenschafsb.	6	109,20G	
Diskonto-Kommandit	10	179,42bz	
Dresdener Bank	9	147,50G	
Dresdner Kred.-Anst.	8	117,00bzG	
Hamb. Komm. u. Disk.	8	— —	
Leipzig. Kreditanstalt	10	187,40bzG	
Maklerbank	7	105,50bzG	
Meininger Hypothekb.	7	125,80B	
Mitteldtsch. Kreditb.	8	112,00bzG	
Nationalb. f. Deutschl.	8½	132,50bzG	
Oesterreich Kredit	11½	212,50B	
Preuss. Boden-Kredit	7	134,00bzG	
do. Centr.-Bod.-K	9	159,02B	
Reichsbank	10 48	148,80G	
Russische Bank	10	— —	
Sächsische Bank	7½	138,25G	
Schaaffhaus. Bank.-V	8	128,75G	
Schlesisch. Bank-Ver	7½	144,00G	

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Dortmund-Gronau E.	8½	159,60bzG
Lübeck-Büchen	6½	— —
Marienburg Mlawkaw	2½	74,80bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	88,50G
Ital. Meridionalbahn	6½	[illegible]
Ital. Mittelmeerbahn	5	100,30bz
Canada Pacific	4	84,70bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	164,25bz
Northern perf.	4	82,20bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	5½	212,00G

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	11½	214,50B
do. Br. Patzenhofer	9	201,50bzG
do. do. Schultheiss	14	222,50bzG
Allg. Elektr. (Edison)	15	204,00bzG
Anglo-Kont. Guano	5	92,10bz
Anhalter Kohlen	8	135,25G
Berl. Elektrizit.-W.	3	117,50G
Bochumer Gusstahl	16⅔	1[illegible],[illegible]bz
Buderus Eisenw. A. u. B	6	114,00bzG
Butzke & Co.	2	74,25bzG
Casseler Trebertrockn.	23	250,25bzG
Chemn. Fabrik Buckau	10	199,00B
Crölwitzer Papier	10	235,25G
Dannenbaum	4	88,00bzG
Donnersmarckh. conv.	15	2[illegible],50bzG
D. Union V.-A. Lit. C.	7	89,90B
Dynamit Trust	12	152,10bzG
Egestorff Salzwerke	6½	145,00B
Ellenb. Kattun	5	80,75G
Eintracht, Braunk.-B.	14	— —
Eschweiler Bergwerk	20	218,00bz
Gelsenkirchen Bergw.	10	191,20bzG
G.-Marien.-Bw. St.-A	10	122,00bzG
do. do. St.-Pr.	10	132,50bzG
Ges. f. Elektr. Untern.	10	125,50bzG
Glanziger Zuckerfabr.	2½	— —
Greppiner Werke	7½	117,75bz
Grosse Berl. Strassenb.	10½	216,25bz
Hallesche Maschinen.	33	402,00
Hallesche Union	15	106,25bzG
Hamburg. Packetfahrt	8	131,25bzG
Harpener Bergbau	11	78,30bz
Hartmann Maschinen	7	143,00bz
Heinrichshall	13	149,75B
Hibernia Bergbau	12	202,80bzG
Hildebrand Mühlen	6½	— —
Hörder-Hütten konv	0	15 80G
do. St.-Prior.-A.	14	136,40bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	150,80G
Kette Dampfschiff.	5½	79,75B
König-Wilh. konv.	20	271,00bz
do. 5% St.-Pr.	25	259,00bzG
Körbisdorf Zuckerfbr	6½	123,00bzG
Lauchhammer konv.	7	108,30G
Laurahütte	16	203,90bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Leopoldshall-chem. F.	5	89,00bzG
Massen Bergbau	9	165,00bzG
Nordd. Jute	4½	65,00bz
Norddeutscher Lloyd	7½	113,40bzB
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	9	133,50bzG
do. Eisen-Ind. Carc	13	126,75bz
Phönix Aktien	15	155,50bzG
Rheinisch. Metallw. F.	14	147,00bzG
Rhein-Nassau	15	147,25bz
Riebeck Montan	14	119,50B
Rositzer Braunkohlen	13	179,10bzG
do. Zucker	12½	166,00G
Sächs.-Thür. Brauk.	8	— —
do. St.-Pr. I.	8	— —
Saline Salzungen	2½	91,25G
Schalker Gruben-u. H.	75	154,30bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	63,25bz
Stettiner Cem. Bredow	14	154,30bz
Stolberger Zink-Akt	5	71,00bzG
do. do. St.-Pr.	10	138,75bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	10	135,75G
do. do. Vorz.-A.	13	145,50G
Thür. Salinen, Verein.	12½	73,75G
Westeregeln Alkali	17	222,50bz
Zeitzer Maschinen	20	241,50bzG

Wechsel.

Amsterd., Rotth.	100 Fl.	8 T.	169,25bzB
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,25bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,41bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35bzG
Wien	100 Fl.	8 T.	84,95bzG
Schweiz	100 Fr.	10 T.	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,05B
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont 4½.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: geschäftslos.

Oesterr. Kreditaktien	212,85	Gotthardbahn	147,50
„ Staatsb.-Aktien	142,75	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien	26,40	Bochumer	185,25
Berl. Handelsges.	150,90	Dortmunder Union	89,75
Darmst. Bank	133,30	Laurahütte	204,25
Deutsche Bank	198,50	Gelsenkirchen	191,60
Diskonto-Kommandit	179,00	Harpener	178 25
Dresdner Bank	147,90	Hibernia	203,25
Nationalb. f. Deutschl.	132,50	Dynamit-Trust-Akt.	—,—
Marienburger	74,90	Packetfahrt	131,40
Ostpreussen	88,60	Nordd. Lloyd	—,—

Berlin, 10. Dez. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 45,20 M. Umsatz: 10,000 Liter.

Produktenbörse.

Berlin, 10. Dezember.

Weizen 1000 kg Dez. 147,75, Jan. —,—, Mai 156,50 M. Roggen 1000 kg Dez. 136,50, Jan. —,—, Mai 140,50 M. Hafer 1000 kg Dez. 134,00, Mai 134,00 M. Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Dez. 113,00, Mai —,— M. Rüböl 100 kg Dezember 61,00, Mai 60,90 M. Spiritus 70er loco 45,20 M.

Wider Erwarten günstige Ergebnisse der amtlichen preussischen Ernteschätzung und flaue Depeschen aus Nordamerika haben hier erhebliche Verstimmung erzeugt. Erst nach ansehnlicher Herabsetzung der Forderungen entwickelte sich mässiger Verkehr in Weizen und Roggen. Hafer bei trägem Verkehr Werthe kaum verändert. Rüböl wenig beachtet, widerstrebte gleichwohl weiterem Rückschritt. Wie vorgestern wurde für 70er Spiritus loco ohne Fass 45.20 Mark bezahlt, jedoch kein stärkerer Absatz erzielt.

Letzte Telegramme.

Berlin, 10. Dez. Der Reichskanzler bespricht heute im Reichstage ausführlich die Chinafrage. — Wie der Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses mittheilte, wird dieser am 14. Januar 1901 zusammentreten.

Berlin, 10. Dez. Die Budgetkommission stellte § 1 der Chinavorlage bis nach Weihnachten zurück, erledigte im übrigen die Vorlage bis auf die Resolution Lieber. Abg. v. Kardorff legte seinen Vorsitz nieder.

Berlin, 10. Dez. Die Budgetkommission des Reichstags fuhr in der Berathung der Chinavorlage fort. Der Antrag Richter wurde in der thn von Thielemann abgeänderten Fassung angenommen. Danach bestimmt § 2, daß die nach China entsandten Truppenkörper, für welche eine gesetzliche Basis nicht besteht oder nicht für eine längere oder kürzere Dauer geschaffen wird, sobald ihre Aufgaben erfüllt sind, aufzulösen sind.

London, 10. Dez. Die „Times" meldet aus Buenos Aires von gestern, daß durch eine amtliche Verfügung die Maul- und Klauenseuche als erloschen erklärt worden sei. Die Viehverschiffungen erfolgten mit amtlichen Bescheinigungen, daß die Thiere vollkommen gesund sind.

Die englisch-portugiesische Allianz.

Lissabon, 9. Dez. Auf einem gestern abend im Arsenal stattgehabten Bankett hielt der Ministerpräsident Hintze Ribeiro im Namen der Regierung eine Rede, in welcher er sagte, er wünsche die großbritannische Nation in der Person ihrer erlauchten Souveränin, der Königin Viktoria, zu begrüßen und ebenso die zwischen Großbritannien und Portugal bestehende Allianz, welche seit langer Zeit in Verträgen bestanden habe, und durch neue Akte bekräftigt worden sei. Die Bedeutung dieser Allianz, welche ihre Wurzeln in der Vergangenheit, ihre Bekräftigung in der Gegenwart und ihre Verheißungen für die Zukunft in dem aufrichtigen Verständniß zwischen beiden Völkern habe, liege an der Zusicherung, daß die Rechte derselben geachtet und ihr Besitzthum gewährleistet werden solle.

Der englische Gesandte sprach in seiner Erwiderung der portugiesischen Regierung seinen Dank aus für die während des südafrikanischen Krieges so streng beobachtete freundliche Haltung, welche von der englischen Regierung mit Freuden begrüßt worden sei, und fügte hinzu, die Allianz, welche beide Völker unlöslich verbinde, brauche nur bestätigt zu werden. Diese Bestätigung sei geliefert worden durch die Anwesenheit des Kanalgeschwaders. Die englische Regierung sei der Meinung, daß die alten Bande, an welche die Erinnerung stets wach erhalten wurde, durch neue Ereignisse noch fester geknüpft worden seien und sie habe den lebhaften Wunsch, daß die feste und dauernde Freundschaft und Allianz für immer aufrechterhalten werden möchte.

Der südafrikanische Krieg.

Haag, 9. Dez. Der niederländische Gesandte in London hat im Auftrage des Ministers der Auswärtigen Angelegenheiten dem dortigen Auswärtigen Amte erklärt, die niederländische Regierung lehne jede Verantwortlichkeit für das Schreiben ab, welches der Präsident der Ersten Kammer am 6. Dez. an den Präsidenten Krüger gerichtet hat.

Präsident Krüger wohnte heute dem Gottesdienst in der Großen Kirche bei und empfing später den Präsidenten der Zweiten Kammer.

Die Wirren in China.

Berlin, 10. Dez. Graf Waldersee meldet vom 8. d. M.: Thsiang wurde am 4. d. M. ohne Widerstand besetzt, da die Chinesen zur rechten Zeit abgezogen waren. Die Kolonnen Robrschedit und Falkenstein kehrten nach Tientsin zurück. Die große Kälte bewirkt, daß die Rhede von Taku geschlossen werden muß.

London, 10. Dez. „Daily News" meldet aus Shanghai von gestern: Nach einer Mittheilung des englischen Generalkonsuls hat Seymour in einer Unterredung mit dem Vicekönig Liukungi diesem Truppen angeboten, die zur Bestrafung der an den Mordthaten in Tschutschau Schuldigen Hilfe leisten sollten. Der Vicekönig habe dies für unnöthig bezeichnet und bemerkt, die Landung von Truppen würde Unruhe hervorrufen.

London, 10. Dez. Der „Times" wird aus Peking vom 6. d. M. gemeldet, nach der Versicherung eines bekannten chinesischen Beamten beginne die Kaiserin-Wittwe sich die ernste Gefahr klar zu machen, welche dem Hofe und dem Reiche drohe, wenn sie nicht schleunig eine entgegenkommendere Haltung annehme und die fremden Mächte zu versöhnen strebe. Das Edikt, durch welches Tungfuhsiang degradirt wurde, sei auf die lebhafte Beunruhigung zurückzuführen, in die die Kaiserin durch Denkschriften der Yangtse-Vicekönige versetzt wurde, welche ihr mittheilten, daß durch Expeditionen den Yangtse und die Hoßflüsse hinauf dem Hofe die Zufuhren abgeschnitten werden sollen. Der erwähnte chinesische Beamte meint, der Hof sei bereit, Jühsien zum Sündenbock zu machen und dessen Hinrichtung könne jeden Tag erfolgen; von der Rückkehr Tungfuhsiang's nach Kansu und der, wie es heißt, in dem Edikt gleichfalls angeordneten Auflösung eines 5500 Mann starken Theils seiner Mohammedaner-Truppe befürchtet er ein Anwachsen der stets vorhandenen Gefahr eines Mohammedaner-Aufstandes in China.

London, 10. Dez. Nach einer Depesche der „Morningpost" aus Shanghai vom 7. d. M. ist dort ein Telegramm aus Singanfu eingetroffen, welches besagt, daß Tungfuhsiang dem kürzlich erlassenen kaiserlichen Edikt Folge geleistet und sich nach der Provinz Kansu begeben habe. — Eine Pekinger Depesche desselben Blattes von gestern meldet, Junglu sei jetzt Rathgeber des Hofes. Er genieße die Gunst der Kaiserin und hebe die Regimenter aus, welchen eventuell die Vertheidigung des Hofes übertragen würde.

London, 10. Dez. Dem „Standard" wird aus Shanghai vom 7. d. gemeldet; Paohuntien, der Taotai von Tschutschaufu in Tschekiang, der für die im Juli dort stattgehabten Greueltaten verantwortlich ist und sich seither verborgen gehalten hatte, ist bei Sutschau gefangen genommen und unter Bedeckung nach Hangtschaufu gesandt worden.

London, 10. Dez. „Daily News" meldet aus Shanghai: In einem Artikel über die letzte Reise Seymours, meldet der „Asiatische Lloyd", Seymour habe Kangsitung gegenüber keinen Zweifel darüber gelassen, daß Engländer und Deutsche zusammen gehen und gleiche Interessen haben. Das Blatt, das bisher der Reise mißtrauisch gegenübergestanden, giebt jetzt zu, daß jenes Mißtrauen geschwunden und es fest von der Absicht der Reise Seymour's überzeugt ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19001210046/fragment/page=0002

Königsberger Thiergartenlotterie.

1600 Gewinne, darunter **45 erstklassige Damen- u. Herren-Fahrräder,** Ankaufspreis 11250 Mk. **1555 Gold- u. Silbergewinne** i. W. v. 18750 Mk. 2c. Ziehung 29. Dezember cr. **Loose à 1 Mk.,** 11 Loose 10 Mk., Loosporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. die General-Agentur **Leo Wolff,** Königsberg i. Pr., Kanstr. 2, sowie hier d. H. **Schroedel & Simon** Inh. **Martin Schilling, Otto Hendel, Paul Keitel, Ernst Kleinschmidt.**
Wiederverkäufer werden überall bei Angabe von Referenzen angestellt.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. in Stuttgart.

Geschichte des Deutschen Volkes.

Von
Theodor Lindner,
ord. Professor der Geschichte an der Universität Halle.
Zwei Bände.

Preis geheftet 10 Mark. In 1 Halbfranzband gebunden 12 Mark.

Das Werk ist eine soziale Entwickelungsgeschichte, welche alle Seiten des Volkslebens gleichmäßig berücksichtigt und die psychische Anlage des deutschen Volkes als den beständigen Grund seiner Geschichte nachweist.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

Für Damen

empfehle **prachtvolle Zöpfe, Strähne, Knoten, Dreher,** federleicht, ohne Schnur, von nur langem Haar, von 5–10 M. mit Schnur von 2–5 M. in großartiger Auswahl.

Special-Geschäft für Damenfrisuren u. Haararbeiten

E. Zeutschler,
Magdeburger Straße 65 (Grand Hôtel Bode).

Max Born, Dekorateur,

Gr. Brauhausstr. 14, part. u. 1. Etage. Fernruf 2467.
empfiehlt zu **passenden Weihnachts-Geschenken:**
Gardinen, Stores, Zuggardinen, Rouleauxstoffe, Möbel- und Portièrenstoffe, Chaiselongue-Decken, Seidenstoffe, seid. Chales, Gobelins, gemalt und gewebt, Chaiselongue zum Verstellen, Clubsessel mit Saffianleder, Wiener Schaukelstühle, Schreibstühle, Emaille-Korbmöbel, Etagèren, Paneelbretter, Büstenständer, Spiel-, Servier-, Rauch- und Biertischchen, Truhen, Likör- und Cigarrenschränkchen, Notenschränke, sowie alle Arten Luxusmöbel zu billigsten Preisen.

Halle a. S., den 10. Dezember 1900.

P. P

Hierdurch beehre mich, meinen verehrten Geschäftsfreunden und werther Kundschaft ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meinem verstorbenen Manne, dem Kaufmann **Max Thieme,** in Firma

Otto Thieme, Halle a. S.

betriebene Detail- und Engros-Geschäft

in unveränderter Weise fortführen werde und bitte Sie, das der Firma bisher in so hohem Maße erwiesene Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Otto Thieme Wwe.

Otto Thieme,

Fernspr. 2544 gegründet 1777 Geiststraße 11
Weingroßhandlung, Fabrikant feiner Liqueure, hochfeiner Punsch-Essenzen.
Import v. französischen Cognac, Jamaica-Rum, Arac.

Beste Gelegenheit

für den
Weihnachts- u. Winterbedarf
bietet der
Total-Ausverkauf
wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts) der Firma

Leipz. Str. 5 **Julius Bethge** Leipz. Str. 5

Delikatessen- und Weinhandlung.

Ganz bedeutend ermässigte und ausserordentlich billige Preise für
Conserven, Thee's, Rum, Arac, Cognac, Liqueure, Spirituosen, Punsch-Essenzen,
sowie vieler Artikel der Delikatessenbranche!

NB. Austern, Caviar, Pasteten, Fleisch- u. Fischwaaren etc. billigst.

Pünktlicher Versand.

Weihnachtsbitte!

In den christlichen Herbergen zur Heimath, Mauerstraße 7 und Ludwig Wuchererstraße 11, finden sich, zumal in der Weihnachtszeit, viele junge Handwerker und ältere Gäste ohne Heimath ein, welche Niemand haben, der ihnen Liebe erweist. Auch haben wir in der Herberge Ludwig Wuchererstraße 11 die städtische Verpflegungsstation, in welche sehr viele hilfsbedürftige Gäste kommen. Da wir nun seit Jahren unseren Pflegebefohlenen eine bescheidene Weihnachtsfeier bereiten, so bitten wir unsere Freunde, Gönner und Wohlthäter, auch in diesem Jahre es uns durch Geldgaben, Kleidungsstücke, Schuhwerk 2c. zu ermöglichen, den armen Fremdlingen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Gaben bitten wir an Hausvater Otto, Ludwig Wuchererstraße 11 oder Hausvater Schild, Mauerstraße 7 oder an einen der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gelangen zu lassen.

Der Vorstand der christlichen Herbergen zur Heimath.
Wächtler, Oberpfarrer. Elze, Stadtrath. Grünesen, Pastor. Meinhof, Pastor. Witte, Pastor. Walbe, Stadtbauinspektor a. D. Bergmann, Schlossermeister. Dau, Rentier. Schuchert, Inspektor. Kühne, Werkzeugmeister. Wischan, Buchdruckereibesitzer.

Preussische Central-Bodenkredit-Actiengesellschaft.

Gemäss Artikel 78 des Statuts hat am 4. Dezember 1900 eine Verloosung der zum Nennwerthe rückzahlbaren
3½%igen Central-Pfandbriefe vom Jahre 1886
stattgefunden.

Die Liste der vom **1. Juli 1901** ab zur Rückzahlung ausgeloosten Stücke, welche in der am 8. Dezember cr. ausgegebenen Nummer des Deutschen Reichs- etc. Anzeigers bekannt gemacht ist, kann ausser an der Kasse der Gesellschaft in **Berlin**, Unter den Linden Nr. 24, bei den nachbenannten Bankhäusern: in **Frankfurt a. M.** bei **H. A. von Rothschild & Söhne,** in **Cöln** bei **Sal. Oppenheim jun. & Co.,** in **Breslau** bei **E. Heimann,** in **Dresden** bei der **Filiale der Leipziger Bank,** in **Hamburg** bei **L. Behrens & Söhne** und der **Norddeutschen Bank in Hamburg,** in **Leipzig** bei **Hammer & Schmidt,** in **München** bei **Gutleben & Weidert** und bei unseren übrigen Zahlstellen in Empfang genommen werden; auch werden Listen auf jedesmaligen Antrag unentgeltlich versandt.

Berlin, den 10. Dezember 1900.

Die Direktion.

Fernsprecher 2326. **Joh. Nietzschmann** Geiststr. 15 Adlerapotheke.

Kunstmagazin.

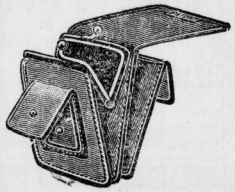
Reiche Auswahl in Gegenständen für:
Brand- u. Tiefbrandmalerei, Kerbschnitzen, Lederpunzen, Oel- u. Aquarellmalerei, Zinnarbeit
nebst den dazu gehörigen Werkzeugen, Apparaten, Farben, Pinseln und Malmitteln.
Moderne stilgerechte Aufzeichnungen und **Entwürfe** für alle Techniken.
Reizende Neuheiten in **schwedischen Spahnartikeln** zum Brennen und Malen.
Weihnachts-Ausstellung I. Etage.

Erste Handelslehranstalt

zu Halle a. S. — R. Gollasch, Forsterstraße 51.
Aelteste kaufmännische Privat-Fachschule am Platze. Gediegene Ausbildung in Buchführung jeder Art, kaufm. Rechnen, Schönschreiben, Französisch 2c.
Altbewährter Einzel-Unterricht. Prospect franco.

C. F. Ritter's Specialität

seit vielen Jahren sind **haltbare Portemonnaies.**



Sport-Tresor,
sehr beliebt und praktisch, Stück **2,25** und **3 Mk.**

Gewalkte Portemonnaies,
von **1 Mk.** an.

Neuestes
Offizier-Portemonnaie,
außerordentlich praktisch, trägt auch bei größerem Inhalt gar nicht an. Aus feinem Seehund oder Fuchtenleder gearbeitet Stück **3 Mk.,** extragroß **4 Mk.** Aus einfachem Leder Stück **1,25 Mk.**

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

SECT
MATHEUS MÜLLER
Hoflieferant
ELTVILLE a. Rh.
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Schenker's
Gesellschaftsreisen
nach dem
Orient, Italien, Spanien
und
allen andern Ländern der Erde.

Die Programme für 1901 sind erschienen und kostenfrei zu beziehen durch das

Reisebureau Schenker & Co.,
München,
Promenadeplatz 5.

H. Steinmetz,

Photograph,
Gr. Ulrichstr. 50 (Kaiersäle).
Geschmackvoll ausgeführte, garantirt haltbare **Portraits,**
13 Visites 6 M. 13 Cabinet 12 M.

Die besten Weihnachtsgeschenke
bleiben immer:

Paneelbretter, Salonsäulen, Staffeleien, Etagèren, Hocker, Servirtische, Luthertische, Cigarrenschränke, Ofenbänke, Truhen, Consolen, Geigenpulte, Notenständer u. s. w.
Bilder und Spiegel
empfiehlt in großer Auswahl die
Holzbildhauerei
Ernst Riedel,
Gr. Steinstraße 82.

Schönes
Weihnachts-Präsent!
3 französische Romane
in elegantem Einband
nur M. 1,50
zu haben bei
Albin Hentze
24 Schmeerstraße **24.**

Cacao,

hervorragende **deutsche Fabrikate,** vorzügliche, gar. reine Qualitäten, das Pfd. zu 130, 160, 200, 240 ₰,
feinstes holländ. Fabrikat,
1/1 Pfd.-Dose 260 ₰
— Postcolli franco —
empfiehlt
August Apelt,
Leipziger Straße 8.

Häcksel
Große Klausstraße 27.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19001210046/fragment/page=0003

Statuetten aus reinem weissen karrarischen Marmor,
kein blanceclair oder Florentiner,
künstlerische italienische Bildhauerarbeit, von Mark 59,00 an.
Emil Schober, Poststrasse 9 u. 10. Fernsprecher 2081 u. 2074.

Kunstsalon Assmann,

Alte Promenade 8,
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:
Lampen,
Uhren,
Kaffee- und Theeservice,
Leuchter in allen Größen,
Truhen,
Theetischchen,
Zierschränke,
Ziertische mit Intarsiaarbeit,
Kopfzeilmöbel,
Schirmständer,
Garderobegestelle,
Schreibzeuge,
einzelne Tintenfässer,
Weinkühler,
Weingläser,
Eßbestecke,
Eßservice,
Tafelaufsätze,
Stickereien,
Wandteppiche,
Fußteppiche, sowie
echte Perser,
Beleuchtungskörper,
Vasen in allen Preislagen und jeder Technik,
Kupferarbeiten,
Kunstgläser von Galle,
Bronzen,
Skulpturen in Thon u. Marmor,
Gemälde,
Stiche, Radirungen,
Gravuren,
Lithographien, eigene Rahmerei
Die Ausstellungs- und Verkaufsräume sind jetzt bei elektrischer Beleuchtung auch Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Weihnachts-Ausverkauf!

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
In neuesten Formen große Posten
Sommer- u. Winter-Jackets, Paletots, Umhänge, Golfcapes, Abendmäntel, Kindermäntel, Ballkragen, Balltücher, Kopfchawls, woll. u. seid. Schürzen, Plaids.

Paul Serauky, Gr. Ulrichstraße 4–5, Erdgeschoss u. I. Stock.

Klavier-Stimmen

übernimmt die Pianoforte-Handlung von **Gustav Kromholz,** Halle, Gr. Ulrichstr. 26, früher langjähriger Vertreter der Blüthner-Filiale.

Theatergläser,

vorzügliche gute Wirkung garantirt
Größte und beste Auswahl am Platze.
Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstraße 20
und
11 Leipziger Straße 11.

Circus Aug. Krembser

Halle a. S. Roßplatz.
Heute Montag, den 19. Dezbr. 1900 abends 8 Uhr
Gr. Gala-Vorstellung
mit neuem Programm.
Die 3 Alfreds, Matadore der modernen Turnkunst. **Die 2 Correls,** Musicalcentrics — das Feuerpferd — das hallspielende Pferd — Großes Ballet — Grande Quadrille. —
Morgen Dienstag abends 8 Uhr
Gala-Vorstellung.

Sporthotel.

Morgen Dienstag, **nicht Mittwoch,**
Gr. Doppel-Concert
der vereinigten Kapellen.
Operetten-Abend.
Achtungsvoll **O. Thiem. H. Engelmann.**

Stadttheater Halle.

Dienstag den 11. Dezember
Abends 7½ Uhr
88. Vorst. im Posten-Abonn. 4. Viertel.
64. Ab.-Vorst. Farbe gelb.
Martha
oder: Der Markt zu Richmond.
Romant. Oper in 4 Akten von Flotow.
Kapellmeister Max Schneider.
Personen.
Lady Harriet Durham, Ehrenfräul. der Königin H. Lorenz a. G.
Nancy, ihre Vertraute F. Zerny.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter A. Aumann.
Lyonel L. Fischer.
Plumket, e. reicher Pächter E. Brandes.
Der Richter zu Richmond Th. Raven.
Erste Magd H. Schumann.
Zweite Magd E. Seidel.
Dritte Magd Th. Paulmann.
Erster Diener der Lady Th. Pagin.
Zweiter Diener der Lady H. Felder.
Dritter Diener der Lady R. Löhring.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Ende gegen 9¾ Uhr.
Mittwoch den 12. Dezember
Das Nachtlager in Granada.
Hierauf: Der Großkaufmann.

Café Roland.

Jeden Abend großes Concert der berühmten Ungarischen Magnaten-Kapelle
Kovács-Jozska.
Anfang 8 Uhr.

Neu! Restaurant Neu!

Hôtel „Wettiner Hof,"
Magdeburger Str. 5. Telephon 386.
Ausschank feinster Weine, echt Pilsener u. Münchener Biere.
Diners von 12–3 Uhr.
Auch nach Theaterschluß Souper u. reichhalt. Abendkarte der Saison entsprechend. **Ia. Holl. Austern, 10 Stück 1,75 Mk.**
Indem ich mein Lokal zu gefl. Besuch empfehle, zeichne
Hochachtungsvoll **Heinrich Mätzschker, Besitzer.**

Thalia-Theater.

Dienstag den 11. Dezember. Novität.
Das Lumpengesindel.

„Goldenes Schiffchen"

Herm. Heller.
Heute Montag den 10. ds.
Schlachtefest.

Hôtel Tulpe.

Erlaube mir meinen
Saal mit eleganten großen Nebenräumen
zur Abhaltung von
Hochzeiten, Festessen, Abendgesellschaften etc. etc.
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Die drei Eugènes, Bravour-Luftgymnastiker am fliegenden Trapez. (Sensationell!). — Das **Goltz-Trio,** Bravour-Equilibristen auf rollender Kugel und Drahtseil. — Die **beiden Deamando's,** Kopf- und Hand-Akrobaten. — Messrs. **Ariel** und **Loubé,** akrobatisch-excentrische Bravour-Radfahrer. — Mr. **Clément de Lion,** Münzenbeschwörer und Kartenzauberer. — **The 2 Willroth's,** musikalisch-excentrische Fantasten. — Die Prinzessin **Rajah,** internationale Gesangs-Soubrette. — Herr **Max Zerner,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikanischer Bioskop" mit gänzlich neuen sensationellen lebenden Photographien.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sing-Akademie.

Dienstag den 11. Dezember Nachmittags 4 Uhr **Probe für Chor u. Orchester** im Saale der **Volksschule.** Zutritt nur für Mitglieder.
Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirector Hrn. Professor Reubke, Bernburger Str. 30, Vorm. 10—11 Uhr.
Der Vorstand.

Wer war Jesus von Nazareth?

7. (letzter) Vortrag von Dr. Johannes Müller
Mittwoch den 12. Dezember Abends 8 Uhr im Saale des **„Weissbier-Salons".**
Karten zu Mark 1.50 u. 1.00 (für Studirende 50 Pfg.) in der Musikalienhandlung **Heinrich Rothan.**

Stenotachygraph. Gesellschaft

zu Halle a/S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** u. **Uebung** im Vereinslocal **Central-Hotel** (Thalamstr. 6).

Kunstgewerbeverein.

Monatsversammlung: Mittwoch den 12. Dez. Abends 8 Uhr
Evangel. Vereinshaus (Kronprinz).
Geschäftliche Mittheilungen. Bericht über die Pariser Weltausstellung: Herr v. Brauchitsch: „Mobiliar und Innendecoration." Mit Lichtbildern.
Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Apollo-Theater.

Direktion **Friedr. Wiehle.**
Täglich großer Erfolg des gesammten Künstler-Ensembles. U. A.: **John-Friedrich-Trio, Oswin Müller,** Humorist, Mr. **William** u. Miß **Marry.**
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Verein für Nationalstenographie

„Phönix" zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8½ Uhr
Sitzung und Uebung
im Restaur. z. Stadtwappen,
Nicolaistraße 12.

Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch, den 12. d. M., um 8 Uhr im Hôtel „zur Tulpe."
Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Lübbert: **Reise-Erinnerungen und Schilderungen aus Rußland.**

Die Vereinigung für Liebhaber u. Züchter edler Kanarien

hält am Sonnabend, Sonntag und Montag in den Räumen des **„Reichskanzler" Leipzigerstraße 17, I,** ihre
2. große Kanarien-Ausstellung
ab. Außer ca. 100 edlen Konkurrenzsängern sind noch eine große Anzahl preiswerther Zuchthähne und edler Weibchen, sowie Futterartikel, Käfige u. Utensilien zur Pflege u. Zucht ausgestellt.
Katalog 30 ₰ (berechtigt zum Eintritt). Um gütigen Zuspruch bittet D. O.

Auswärtige Theater.

Dienstag den 11. Dezember 1900.
Altenburg (Hoftheater): Unter blonden Bestien. — Eine Walzertrevolution.
Coburg (Hoftheater): Die Zwillings-Seele. — Der Vetter.
Erfurt (Stadttheater): Die Puppe.
Gera (Fürstl. Th.): Der Hochzeitstag.
Leipzig (Neues Th.): Johannisfeuer.
Leipzig (Altes Th.): Der kleine Herzog.
Magdeburg (Stadtth.): Die Bettlerin vom Pont des Arts.
Weimar (Hofth.): Donna Diana.
Mittwoch den 12. Dezember 1900.
Altenburg (Hofth.): Der Großkaufmann.
Coburg (Hofth.): Kaiser, König und Bürger.
Erfurt (Stadtth.): Die Bettlerin vom Pont des Arts.
Gera (Fürstl. Th.): Dorf und Stadt.
Leipzig (Neues Th.): Die versunkene Glocke.
Leipzig (Altes Th.): Nachmitt.: Sneewittchen. — Abends: Die Braut von Messina.
Magdeburg (Stadtth.): Theaterconcert.
Weimar (Hoftheater): Der fliegende Holländer.

Handschuhfabrik

— gegr. 1853 —
F. C. Siebert,
Leipzigerstr. 9,
gegenüber der Ulrichskirche.
Reiche Auswahl.
Nachdruck verboten. **Großes Cravatten-Lager.**
Fernruf 2363.

Photographie Benckert,

Gegr. 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29.** Gegr. 1856.
1 Dtzd. Visitbilder Mk. 4,50. 1 Dtzd. Cabinetbilder Mk. 12,—.
Specialität: Haltbare Vergrösserungen
in Kreidemanier nach jedem Bilde in tadelloser Ausführung zu billigsten Preisen.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I.
Geöffnet von früh 10 bis Abds. 10 Uhr.
Das Kaisermanöver bei Stettin
und
die Flottenschau bei Swinemünde.

Schaukel-Pferde

in Holz, Plüsch und Fell
zu äußerst billigen Preisen,
Holz-Pferde zum Fahren und Reiten
in allen Größen und Preislagen.
Albin Hentze, Schmeerstraße Nr. 24.

A. Rühl,

Goldschmied, Große Steinstraße Nr. 5.
Brillantbrochen, Ohrringe, Ringe, Nadeln, Halsketten, Tafelbestecke, Tafelgeräthe, Hochzeits-, Geburtstags-, Jubiläums-Geschenke.
Aeltere Gegenstände verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19001210046/fragment/page=0004